



Jahresbericht 2024

INHALT

Vorwort	3
Fachstelle Gesundheitsförderung Uri	5
Aufgaben der Fachstelle	6
Kantonale Beauftragte VBGF / KKBS	8
Suchtprävention	9
Kantonales Aktionsprogramm «Ernährung und Bewegung»	11
Kantonales Aktionsprogramm «Psychische Gesundheit»	14
Kantonales Aktionsprogramm «Gesund ins Alter»	17
Zentrum Selbsthilfe Uri	20
Personelles / Team	24
Kontakte	27
Finanzielle Ressourcen / Rechnung 2024	29

VORWORT

Das Jahr 2024 war für die Fachstelle Gesundheitsförderung Uri ein turbulentes Jahr, geprägt von zahlreichen Veränderungen. Zum 1. Januar 2024 fand ein Wechsel der Trägerschaft statt: Der langjährige Trägerverein Gesundheitsförderung Uri hat auf Entscheid des Kantons die beiden Fachstellen Gesundheitsförderung Uri und kontakt uri an die Stiftung Papilio übergeben.

Seit Anfang 2022 sind wir an der Gotthardstrasse 14 im alten Herrenhaus ansässig, sodass ein räumlicher Umzug nicht erforderlich war. Dennoch erfordert die organisatorische Eingliederung und Integration Zeit und Ressourcen. Langfristig wird die neue Trägerschaft Synergien schaffen, und es ist für die Fachstelle von grossem Wert, Teil einer Organisation mit viel Fachwissen und Kompetenz zu sein. Es bedarf jedoch einer gewissen „Findungs- und Erfahrungsphase“.

Im Verlauf des Jahres 2024 wurden wir informiert, dass der Kanton Uri für die Fachstelle eine Budgetplafonierung per 2025 anordnet. Zudem gab es im Jahr 2024 einige personelle Wechsel: Der langjährige Fachstellenleiter Markus Fehlmann hat die Fachstelle Ende September verlassen. Zudem hat die Programmleiterin „Gesund ins Alter“, Eveline Lüönd, die Fachstelle Ende Oktober 2024 verlassen. Diese Position konnten wir jedoch nahtlos mit unserer Praktikantin, Anna Julia Staehelin, besetzen.

All diese Veränderungen, Aussichten und Abgänge haben ein Überdenken der Organisation, sowie ein vertieftes Überprüfen der Massnahmen, Projekte und Inhalte notwendig gemacht. Im Rahmen eines Organisationsentwicklungsprozesses wurde entschieden, zukünftig ohne Fachstellenleitung als selbstorganisiertes Team zusammen zu arbeiten, um entsprechende Ressourcen einzusparen.

Unsere Arbeit im Jahr 2024 war stark von diesen Veränderungen und Herausforderungen geprägt. Einige Projekte und Aufgaben konnten nicht in der geplanten Tiefe umgesetzt werden. Dennoch haben wir auch 2024 viel bewegt und erreicht. In diesem Jahresbericht erfahren Sie, was die Fachstelle Gesundheitsförderung Uri tut und in welchen Bereichen wir aktiv sind.

Haben Sie Fragen oder eigene Ideen im Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention? Dann zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung!

Freundliche Grüsse und bleiben Sie gesund!

im März 2025

TEAM GESUNDHEITSFÖRDERUNG URI


Simone Abegg


Bruno Scheiber


Anna Julia Staehelin



FACHSTELLE GESUNDHEITSFÖRDERUNG URI

AUFTRAG

Gesundheitsförderung Uri arbeitet im Auftrag des Kantons Uri. Als kantonale Fachstelle für Prävention und Gesundheitsförderung ist sie in den Schwerpunkten tätig, die vom Kanton festgelegt werden.

Dabei setzt sie sich die Förderung der Gesundheit, der Gesundheitskompetenz und der Lebensqualität aller Personen im Kanton Uri zum Ziel und versteht sich als Dienstleistungsangebot für die Urner Bevölkerung.

TRÄGERSCHAFT

Seit dem 01.01.2024 wird Gesundheitsförderung Uri von der stiftung papilio getragen.

GRUNDLAGEN

Bundesebene: Nationale Strategie Prävention nichtübertragbarer Krankheiten (NCD-Strategie) sowie Nationale Strategie Sucht.

Kantonebene: Kantonales Rahmenkonzept für Prävention und Gesundheitsförderung (GSUD 2011) sowie dessen Aktualisierung 2016+.

VISION

Die Urner Bevölkerung ist in ihrer Gesundheitskompetenz gestärkt.

In Uri bestehen Rahmenbedingungen, welche über die gesamte Lebensspanne ein gesundes und selbstbestimmtes Leben ermöglichen und unterstützen.

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

Im Vordergrund der Arbeit steht die gesamtheitliche Betrachtung des Menschen und seiner physischen und psychischen Gesundheit, die sich gegenseitig beeinflussen und eng verknüpft sind. Gesundheitsförderung Uri ist in folgenden Themenbereichen tätig:

- ❖ ausgewogene und saisonale Ernährung
- ❖ vielseitige und genügende Bewegung
- ❖ Förderung und Erhalt der psychischen Gesundheit
- ❖ Suchtprävention
- ❖ Förderung der Selbsthilfe und Unterstützung von Selbsthilfegruppen

AUFGABEN DER FACHSTELLE

GESUNDHEITSFÖRDERUNG UND PRÄVENTION STÄRKEN

Die Fachstelle Gesundheitsförderung Uri führt Massnahmen im Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention durch. Die Inhalte werden in Zusammenarbeit mit dem Kanton, verschiedenen Urner Akteuren sowie Gesundheitsförderung Schweiz erarbeitet. Gesundheitsförderung und Prävention dienen der Erhaltung und Stärkung der Gesundheit.

POLITICS UND POLICY

Wir unterstützen die Entwicklung einer gesundheitsfördernden Gesamtpolitik (Gesellschaftspolitik für Gesundheit). Dazu verfassen wir z. B. Mitberichte in themenrelevanten, kantonalen sowie nationalen Vernehmlassungen. Gesundheitsförderung Uri vertritt den Kanton Uri in folgenden themenrelevanten regionalen und nationalen Gremien:

- ❖ Vereinigung der kantonalen Beauftragten für Gesundheitsförderung (VBGF)
- ❖ Konferenz der kantonalen Beauftragten für Suchtfragen (KKBS)
- ❖ Geschäftsleitungen der regionalen Selbsthilfezentren

UMSETZUNG KANTONALE AKTIONSPROGRAMME (KAP)

Mit Unterstützung und in Zusammenarbeit mit der Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz werden in Uri kantonale Aktionsprogramme umgesetzt. Folgende drei KAPs waren 2024 aktiv:

- ❖ KAP «Ernährung und Bewegung» (2021-2024)
- ❖ KAP «Psychische Gesundheit» (2021-2024)
- ❖ KAP «Gesund ins Alter» (2022-2025)

Die Programme sind vielschichtig und werden in folgenden vier Ebenen umgesetzt (gemäss Vorgaben von Gesundheitsförderung Schweiz):

- ❖ Interventionen (Projektbegleitung und -förderung)
- ❖ Policy (regulative Massnahmen)
- ❖ Vernetzung (Zusammenarbeit mit verschiedenen kantonalen, regionalen und nationalen Akteuren)
- ❖ Öffentlichkeitsarbeit (Sensibilisierung und Information)

Die Aktivitäten der KAP werden in Zusammenarbeit mit Gesundheitsförderung Schweiz evaluiert. Bei konkreten Fragen und Anliegen zu einem Projekt, ist die entsprechende Programmleitung zuständig.

2024 wurde zudem ein neues Aktionsprogramm «Kinder und Jugendliche» für die Jahre 2025-2028 erarbeitet. Im neuen Aktionsprogramm «Kinder und Jugendliche» werden die beiden bisherigen KAP «Ernährung und Bewegung» sowie «Psychische Gesundheit» zu einem KAP zusammengeschlossen. Ab 2025 sind die KAP nach Lebensphasen organisiert (Lebensphase Kinder/Jugendliche sowie Lebensphase ältere Erwachsene).

FÜHREN DES ZENTRUM SELBSTHILFE URI

Mit Unterstützung und in Zusammenarbeit mit der Stiftung Selbsthilfe Schweiz wird in Uri ein Selbsthilfezentrum geführt.

Das Zentrum Selbsthilfe Uri setzt folgende Aktivitäten um:

- ❖ Informationen über Selbsthilfegruppen
- ❖ Vermittlung rund um das Thema Selbsthilfe
- ❖ Unterstützung bei Selbsthilfegruppen-Gründung
- ❖ Unterstützung bestehender Selbsthilfegruppen
- ❖ Vernetzung kantonale / regional / national
- ❖ Öffentlichkeitsarbeit

Die Aktivitäten des «Zentrum Selbsthilfe Uri» werden in Zusammenarbeit mit Selbsthilfe Schweiz evaluiert. Für konkrete Fragen und Anliegen steht die Koordinationsperson des Zentrum Selbsthilfe Uri gerne zur Verfügung.

ANBIETEN EINER PRAKTIKUMSSTELLE

Gesundheitsförderung Uri ist Praxispartner des Bachelorstudiengangs Gesundheitsförderung und Prävention der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW), Departement Gesundheit, Zentrum für Gesundheitswissenschaften. Wir bieten den Studierenden des Studiengangs Gesundheitsförderung und Prävention jedes Jahr eine Praktikumsstelle an. Dies ermöglicht uns, durch die Studierenden den Theorie-Praxis-Transfer immer wieder aufs Aktuelle mitzuerleben und mitzugestalten.

MANDAT «FORUM BETRIEBLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENT ZENTRALSCHWEIZ»

Seit Mai 2023 führte Gesundheitsförderung Uri – im Auftrag von Gesundheitsförderung Schweiz – ein einjähriges Mandat für die Schaffung eines Forums Betriebliches Gesundheitsmanagement Zentralschweiz aus. Der Prozess war in der Zentralschweiz von Anfang an breit abgestützt. Die Zentralschweizer Beauftragten für Gesundheitsförderung (VBGF-ZCH) stellten sich zur Verfügung und wurden von den Kantonen in eine Begleitgruppe delegiert. Ergänzend wurde Martin Lang, Büro Lamar, Luzern, damit beauftragt, den Prozess im Mandat zu begleiten.

Im Mai 2024 konnte das Projekt abgeschlossen und an Gesundheitsförderung Schweiz übergeben werden.

KANTONALE BEAUFTRAGTE (VBGF / KKBS)

Die Fachstelle Gesundheitsförderung Uri übernimmt im Rahmen der Programmvereinbarung mit dem Kanton Uri die Funktionen «Kantonale beauftragte Person für Gesundheitsförderung» (VBGF) und «Kantonale beauftragte Person für Suchtfragen» (KKBS).

KANTONALE BEAUFTRAGTE PERSON FÜR GESUNDHEITSFÖRDERUNG (VBGF)

Gesundheitsförderung Uri ist Mitglied in der Vereinigung der kantonalen Beauftragten für Gesundheitsförderung in der Schweiz (VBGF). In der VBGF sind alle Kantone vertreten. Die VBGF trägt zur nationalen Koordination und Weiterentwicklung der Gesundheitsförderung bei. Sie ist in vier regionale Gruppen aufgeteilt: Suisse latine, Nordwestschweiz, Ostschweiz und Zentralschweiz. Neben den regionalen Treffen finden jährlich ein bis zwei nationale Tagungen statt.

Im Jahr 2024 konnte aufgrund der herausfordernden Fachstellensituation nur an wenigen regionalen und nationalen Treffen teilgenommen werden.

Stellvertretend hat der KKBS-Beauftragte am alle zwei Jahre stattfindenden KKBS-VBGF-Herbsttreffen sowie einem regionalen VBGF-Zentralschweiz-Treffen in Luzern teilgenommen.

KANTONALE BEAUFTRAGTE PERSON FÜR SUCHTFRAGEN (KKBS)

Gesundheitsförderung Uri ist Mitglied der nationalen Konferenz der kantonalen Beauftragten für Suchtfragen (KKBS). Die KKBS ist eine fachtechnische Konferenz, in welcher alle Kantone vertreten sind. Die KKBS ist der SODK (Konferenz der kantonalen Sozialdirektorinnen und Sozialdirektoren) zugeordnet. Es ist ihr Ziel, unter Berücksichtigung der kantonalen Eigenheiten, eine einheitliche schweizerische Suchtpolitik zu gestalten. Die KKBS dient als Plattform zum interkantonalen Austausch von Informationen über aktuelle suchtpolitische Themen. Schwergewichtig bearbeitet sie Fragen der Suchthilfe und der optimalen Versorgung. Ebenfalls thematisiert sie Suchtpolitikstrategien in den Kantonen. Sie verfasst Stellungnahmen und gibt Empfehlungen heraus.

2024 fanden im Rahmen der KKBS vier ordentliche nationale Sitzungen sowie ein Seminar zu einem aktuellen suchtpolitischen Thema statt. Zusätzlich fand das alle zwei Jahre stattfindende gemeinsame KKBS-VBGF-Herbsttreffen statt.

Die Zentralschweizer Vertretungen (KKBS-ZCH) haben sich 2024 für ein regionales Austauschtreffen getroffen.

SUCHTPRÄVENTION

In den Funktionen der kantonalen beauftragten Person für Suchtfragen (KKBS) sowie der Programmleitung «Psychische Gesundheit» werden, in Zusammenarbeit mit weiteren Fachorganisationen oder -personen (z.B. kontakt uri, usw.) jeweils Massnahmen im Rahmen der Suchtprävention umgesetzt.

FOLGENDE MASSNAHMEN WURDEN 2024 UMGESETZT

- ❖ Mitwirkung in der Interkantonalen Steuergruppe «Spielen ohne Sucht» www.sos-spielsucht.ch
- ❖ Austauschtreffen Jugendschutz Deutschschweiz / Zentralschweiz
- ❖ Austauschtreffen kontakt uri
- ❖ Überarbeitung und Neu-Lancierung der Website www.jugendschutz-zentral.ch, inkl. Anpassung der Inhalte auf das neue Tabakproduktegesetz, welches per 1.10.2024 in Kraft getreten ist
- ❖ Beratung und Unterstützung von Veranstaltenden sowie Abgabe von Jugendschutz-Material (total 24 Veranstaltungen / 20'930 Jugendschutz-Eintrittsbänder)
- ❖ Bewerbung der neuen Online-Jugendschutz-Schulung www.age-check.ch
- ❖ Planung und Organisation der Alkohol- und Tabaktestkäufe im Kanton Uri, in Zusammenarbeit mit dem «Blauen Kreuz Zürich» - inkl. Information der getesteten Betriebe sowie Öffentlichkeit
- ❖ Austauschtreffen mit Amt für Gesundheit, Amt für Arbeit und Migration, Kantonspolizei Uri und GF Uri zu den Testkauf-Ergebnissen
- ❖ Mitwirkung bei Befragungen / Vernehmlassungen (u.a. Interview zum Projekt «Prüfung gesetzliche Grundlagen für eine substanz- und suchtförmübergreifende Prävention», Befragung «QuaTheDA: Bestandesaufnahme bei den kantonalen Beauftragten für Sucht», Befragung «Jugendschutz in den Kantonen und mögliche Sanktionen», Mitwirkung bei der Massnahmenplanung zum Inkrafttreten des neuen Tabakproduktegesetzes per 1.10.2024, usw.)
- ❖ Mitwirkung bei FOSUMIS (Forum Suchtmedizin Innerschweiz) im Vorstand, in der Zentralschweizer Koordinationsgruppe sowie in der Regionalgruppe Uri, in welcher die FOSUMIS-Fortbildungsreihe für Uri organisiert und durchgeführt wurde



KANTONALES AKTIONSPROGRAMM «ERNÄHRUNG UND BEWEGUNG»

Das Kantonale Aktionsprogramm (KAP) «Ernährung und Bewegung» wird seit 2008 umgesetzt. 2020 wurde das Programm durch den Urner Regierungsrat um weitere vier Jahre (2021–2024) verlängert. Das KAP «Ernährung und Bewegung» trägt dazu bei, dass der Anteil der Urner Bevölkerung mit einem gesunden Körpergewicht möglichst hoch ist, sich die Urner Bevölkerung gesundheitswirksam und vielseitig bewegt und sich ausgewogen und saisonal ernährt. Mit spezifischen Massnahmen wird die Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen von der Zeit der Schwangerschaft der Mutter bis zum 20. Lebensjahr erreicht. Ein besonderer Fokus liegt auf den Kindern und Jugendlichen, da die Weichen für Übergewicht und Adipositas bereits in jungen Jahren gestellt werden. Dabei lohnt es sich, möglichst früh anzusetzen.

FOLGENDE ZIELGRUPPEN WERDEN MIT DEM PROGRAMM ERREICHT UND UNTERSTÜTZT

- ❖ Kinder und Jugendliche
- ❖ Schüler*innen sowie Lehrpersonen
- ❖ Familien und Eltern
- ❖ Fachorganisationen und -personen
- ❖ Gemeinden
- ❖ Urner Bevölkerung / Öffentlichkeit

FOLGENDE MASSNAHMEN WURDEN 2024 UMGESETZT

Interventionen:

- ❖ Umsetzung der Purzelbaum-Projekte in Urner Spielgruppen, Kindergärten und Kindertagesstätten
- ❖ Umsetzung der Projekte Femmes-Tische, Männer-Tische und Young-Tische
- ❖ Mitarbeit beim Projekt «Das Elternkaffee»
- ❖ Weiterführung der Geburtsvorbereitungskurse für fremdsprachige Frauen
- ❖ Unterstützung der Mütter- und Väterberatung Uri im Rahmen des Projektes «Miges Balù»
- ❖ Durchführung eines Ganztagesprogramms im Rahmen des Sommerprojekts für fremdsprachige Schüler*innen
- ❖ Finanzielle Unterstützung des Projektes «OpenSunday» des Vereins Midnight Point Uri
- ❖ Organisation und Durchführung von Lehrerweiterbildungen im Rahmen des NORI-Programms
- ❖ Unterstützung der Schulen bei der Pausenapfelaktion

Policy:

- ❖ Erarbeitung der KAP-Planung «Kinder und Jugendliche» 2025-2028
- ❖ Strategische Austauschsitzen mit den betroffenen kantonalen Stellen im Bereich frühe Kindheit
- ❖ Unterstützung des Amtes für Volksschulen bei der Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Gesunde Schulen Schwyz/Uri und bei der Bewerbung desselben bei den Urner Schulen
- ❖ Angebot für Urner Gemeinden zur Unterstützung im Bereich der bewegungs- und begegnungsfreundlichen Raumgestaltung: 2024 aktive Mitarbeit bei der Erarbeitung des neuen Siedlungsleitbildes von Altdorf
- ❖ Stellungnahmen bei den Vorprüfungen von Quartiergestaltungsplänen in den Urner Gemeinden
- ❖ Mitarbeit bei der Überarbeitung des aktuellen Richtplans des Kantons Uri
- ❖ Durchführung des BMI-Monitorings in Zusammenarbeit mit den Urner Schulärzten und dem Amt für Volksschulen

Vernetzung:

- ❖ Zusammenarbeit mit dem KAP «Psychische Gesundheit» und dem KAP «Gesund ins Alter»
- ❖ Organisation und Durchführung des kantonalen Netzwerktreffens frühe Kindheit
- ❖ Austausch und Zusammenarbeit mit dem Amt für Volksschulen, dem Amt für Raumplanung
- ❖ Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Velo Uri
- ❖ Zweimal pro Jahr Sitzung mit der KAP-Begleitgruppe
- ❖ Sitzung mit der Steuergruppe (1x/Jahr, GSUD, GFUri)
- ❖ Vernetzung mit kommunalen, kantonalen, regionalen und nationalen Akteuren

Öffentlichkeitsarbeit:

- ❖ Organisation und Finanzierung des Pro Juventute Elternbriefes 1. Lebensjahr für Urner Familien beim ersten Kind
- ❖ Informationen über Aktivitäten und Inhalte im Urner Schulblatt und den Urner Medien platzieren
- ❖ Pflege des Webshops und Versand der bestellten Materialien
- ❖ Materiallieferung an die Urner Schulen (Znüniblatt, Znünibox, Springseile)
- ❖ Versand von fünf Newslettern und einem Sondernewsletter im Jahr
- ❖ Pflege der Gesundheitsförderung Uri Webseite
- ❖ Aktualisierung der Spielplätze auf der Webseite www.familien-uri.ch



KANTONALES AKTIONSPROGRAMM «PSYCHISCHE GESUNDHEIT»

Das Kantonale Aktionsprogramm (KAP) «Psychische Gesundheit» wird seit Oktober 2012 umgesetzt. 2020 wurde das Programm durch den Urner Regierungsrat um weitere vier Jahre (2021–2024) verlängert. Das KAP «Psychische Gesundheit» trägt dazu bei, dass Personen im Kanton Uri psychisch gesund sind und über eine gute gesundheitsbezogene Lebensqualität verfügen. Mit spezifischen Massnahmen wird die Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen von der Zeit der Schwangerschaft der Mutter bis zum 20. Lebensjahr erreicht. Erwachsene Personen werden zudem als wichtige Bezugspersonen von Kindern und Jugendlichen, als Multiplikatoren oder als betreuende Angehörige miteinbezogen.

FOLGENDE ZIELGRUPPEN WERDEN MIT DEM PROGRAMM ERREICHT UND UNTERSTÜTZT

- ❖ Kinder und Jugendliche
- ❖ Schüler*innen sowie Lehrpersonen
- ❖ Familien und Eltern
- ❖ Betroffene Personen
- ❖ Fachorganisationen und -personen
- ❖ Gemeinden
- ❖ Urner Bevölkerung/Öffentlichkeit

FOLGENDE MASSNAHMEN WURDEN 2024 UMGESETZT

Interventionen:

- ❖ Vorbereitung, Start, Umsetzung und Begleitung des vierjährigen Pilotprojekts «Netzwerk frühe Kindheit Uri» - inkl. Start der begleitenden Evaluation, in Zusammenarbeit mit INFRAS, BAG und GFCH
- ❖ Weiterbildung für Multiplikatoren (Workshops mit Spielgruppenleiterinnen und Care Team Uri)
- ❖ Begleitung und finanzielle Unterstützung des Angebots «chinderliecht» (kunsttherapeutisches Angebot für Kinder/Jugendliche von psychisch-/suchtbelasteten Eltern)
- ❖ Unterstützung der Projekte Femmes-Tische, Männer-Tische und Young-Tische
- ❖ Organisation und Durchführung der NORI-Lehrerweiterbildung «Wie geht's dir?»-Schulung zu den Unterrichtsmodulen Stufe Sek I, gemeinsam mit der Fachstelle Gesundheitsförderung OW
- ❖ Umsetzung Jugendschutz-Massnahmen
- ❖ Aufgleisung und Unterstützung des Pilotprojekts «niudad.ch» - Geburtsvorbereitungskurse für werdende Väter

Policy:

- ❖ Erarbeitung der KAP-Planung «Kinder und Jugendliche» 2025-2028
- ❖ Strategische Austauschsitzen mit den betroffenen kantonalen Stellen im Bereich frühe Kindheit
- ❖ Unterstützung des Amtes für Volksschulen bei der Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Gesunde Schulen Schwyz/Uri und bei dessen Bewerbung bei den Urner Schulen
- ❖ Planung und Organisation der Alkohol- und Tabaktestkäufe im Kanton Uri

Vernetzung:

- ❖ Zusammenarbeit mit dem KAP «Ernährung und Bewegung» und dem KAP «Gesund ins Alter»
- ❖ Organisation und Durchführung des kantonalen Netzwerktreffens frühe Kindheit
- ❖ Kooperation und Umsetzung von gemeinsamen Massnahmen mit dem «Zentrum Selbsthilfe Uri»
- ❖ Mitarbeit in der Arbeitsgruppe für Sozialpsychiatrie Uri (AG SPUR)
- ❖ Austausch und Zusammenarbeit mit dem Amt für Volksschulen
- ❖ Sitzung mit der Steuergruppe (1x/Jahr, GSUD, GFUri)
- ❖ Sitzungen mit der KAP-Begleitgruppe (2x/Jahr)
- ❖ Vernetzung mit kommunalen, kantonalen, regionalen und nationalen Akteuren

Öffentlichkeitsarbeit:

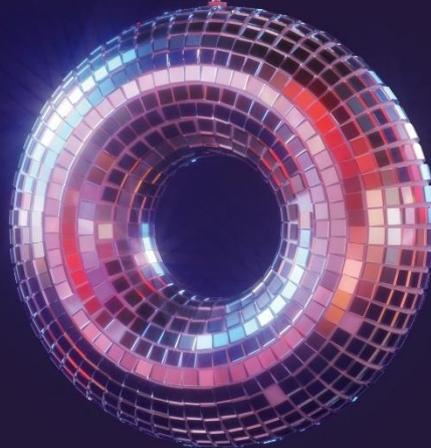
- ❖ Überarbeitung und Nachdruck der Broschüre «Abenteuer Leben – Schwangerschaft»
- ❖ Informationen über Aktivitäten und Inhalte im Urner Schulblatt und den Urner Medien platzieren
- ❖ Pflege des Webshops und Versand der bestellten Materialien
- ❖ Umsetzung der Kampagne «Wie geht's dir?», inkl. Messestand an der Zentralschweizer Bildungsmesse ZEBI, in Zusammenarbeit mit den Kantonen LU, NW, OW, SZ
- ❖ Versand von fünf Newslettern und einem Sondernewsletter im Jahr
- ❖ Pflege der Webseiten www.gesundheitsfoerderung-uri.ch und www.jugendschutz-zentral.ch
- ❖ Organisation und Umsetzung des «Tag für betreuende und pflegende Angehörige» und der «Sammelaktion Medikamente»

Wie
geht's
dir?

Kantone und pro mente sana



im Auftrag von:
Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera



OPTIMISTISCH?



NACHDENKLICH?

SPRICH ÜBER GEFÜHLE.

Mehr Tipps für deine psychische Gesundheit in unserer App.
wie-gehts-dir.ch

KANTONALES AKTIONSPROGRAMM «GESUND INS ALTER»

Das Kantonale Aktionsprogramm (KAP) «Gesund ins Alter–vital bleiben, vital werden» wird seit September 2018 umgesetzt und wurde vom Urner Regierungsrat bis 2025 verlängert. Das KAP «Gesund ins Alter–vital bleiben, vital werden» trägt dazu bei, dass die Urner Bevölkerung bei guter Gesundheit mit hoher Lebensqualität altert. Die ältere Bevölkerung bleibt möglichst lange selbstständig, mobil und sozial integriert. Mit spezifischen Massnahmen werden Senior*innen ab 65 Jahren bis ans Lebensende erreicht. Auch betreuende Angehörige sind wichtige Bezugspersonen und sollen mit spezifischen Massnahmen unterstützt werden. Ein besonderer Fokus gilt den Gemeinden, die im Kanton Uri für das Alter zuständig sind.

FOLGENDE ZIELGRUPPEN WERDEN MIT DEM PROGRAMM ERREICHT UND UNTERSTÜTZT

- ❖ Senior*innen
- ❖ Betreuende Angehörige
- ❖ Fachorganisationen und -personen
- ❖ Gemeinden
- ❖ Akteur*innen der Zivilgesellschaft
- ❖ Urner Bevölkerung/Öffentlichkeit

FOLGENDE MASSNAHMEN WURDEN 2024 UMGESETZT

Interventionen:

- ❖ Referate zum Thema «Ernährung und Knochengesundheit» im Rahmen des Pilotprojektes «Einkaufsrundgänge»
- ❖ Umsetzung des Projektes «Erzählcafé»
- ❖ Finanzielle Unterstützung des Kurses «mobil sein und bleiben» des Verkehrs-Club der Schweiz (VCS)
- ❖ Umsetzung des Pilotprojektes «Trauercafé»
- ❖ Unterstützung der Projekte Femmes-Tische, Männer-Tische und Young-Tische sowie Unterstützung der Videoproduktion durch «Diaspora TV»
- ❖ Start der Erfassung der Sitzbänke in den Gemeinden des Kantons Uri

Policy:

- ❖ Angebot für Urner Gemeinden zur Unterstützung im Bereich der bewegungs- und begegnungsfreundlichen Raumgestaltung
- ❖ Stellungnahmen bei den Vorprüfungen von Quartiergestaltungsplänen in den Urner Gemeinden
- ❖ Umsetzung des Projektes «Gutes Altern im Urner Berggebiet»
- ❖ Mitarbeit bei der Überarbeitung des aktuellen Richtplans des Kantons Uri

Vernetzung:

- ❖ Zusammenarbeit mit dem KAP «Psychische Gesundheit» und dem KAP «Ernährung und Bewegung»
- ❖ Zweimal pro Jahr Sitzung mit der KAP-Begleitgruppe
- ❖ Sitzung mit der Steuergruppe (1x/Jahr, GSUD, GFUri)
- ❖ Planungssitzung der Projektgruppe Sturzprävention (1x/Jahr)
- ❖ Zusammenarbeit mit dem Amt für Raumentwicklung
- ❖ Vernetzung mit kommunalen, kantonalen, regionalen und nationalen Akteuren

Öffentlichkeitsarbeit:

- ❖ Organisation und Umsetzung des «Tag für betreuende und pflegende Angehörige» und des «Grosselternfestes» mit weiteren involvierten Akteuren
- ❖ Information und Sensibilisierung zur Sturzprävention durch die finanzielle Unterstützung der Sendung «Bliib fit, mach mit» und der Durchführung eines Referates einer sichergehen.ch Botschafterin
- ❖ Publikation von Beiträgen in diversen Dorfblättern der Gemeinden
- ❖ Versand von fünf Newslettern und einem Sondernewsletter im Jahr
- ❖ Pflege der Website www.gesundheitsfoerderung-uri.ch inklusive des Webshops und Versand der bestellten Materialien



ZENTRUM SELBSTHILFE URI

AUFTRAG

Das Zentrum Selbsthilfe Uri ist seit dem 1. Januar 2020, mittels einer Programmvereinbarung mit dem Amt für Soziales, bei der Fachstelle Gesundheitsförderung Uri angegliedert. Diese Programmvereinbarung wurde per 1. Januar 2024 um weitere vier Jahre verlängert.

Das Zentrum Selbsthilfe Uri übernimmt die Aufgaben als Anlauf-, Informations- und Koordinationsstelle rund um die Themen Selbsthilfe und Selbsthilfegruppen im Kanton Uri. Zudem ist es zuständig für die Förderung und Vernetzung von Selbsthilfegruppen in allen Themen des Sozial- und Gesundheitsbereichs und gewährleistet den aktuellen Überblick über bestehende sowie geplante Selbsthilfegruppen.

AKTIVITÄTEN DES ZENTRUM SELBSTHILFE URI

- ❖ Informationen über Selbsthilfegruppen
- ❖ Vermittlung rund um das Thema Selbsthilfe
- ❖ Unterstützung bei Selbsthilfegruppen-Gründungen
- ❖ Unterstützung bestehender Selbsthilfegruppen
- ❖ Vernetzung kantonial / regional / national
- ❖ Öffentlichkeitsarbeit

INFORMATIONEN UND BERATUNGEN

Jahr	Beratungen	Geschlecht		Anfragende				Themen		
		Männl.	Weibl.	Betr.	Angeh.	Fachp.	Sonst.	somat.	psych.	soz.
2020	14	5	9	5	2	7	-	5	6	3
2021	19	4	15	8	1	10	-	3	16	0
2022	32	14	18	13	6	13	-	12	18	2
2023	68	18	50	41	8	19	-	30	26	12
2024	82	15	67	33	31	8	10	14	60	8

Abb. 1: Übersicht Beratungen 2020-2024

Die Beratungen zum Thema Selbsthilfe /Selbsthilfegruppen haben 2024 mit 20% Steigerung weiterhin signifikant zugenommen. 2024 haben insgesamt 82 Beratungen stattgefunden. Die Anfragen drehten sich um die Themen psychische Gesundheit/Krankheit (60), somatische Krankheiten (14) sowie soziale Themen (8). Die Anfragenden waren Betroffene (33), Angehörige (31), Fachpersonen (8) sowie weitere Personen (10 / Universitäten, Hochschulen, usw.) – davon insgesamt 67 weiblich und 15 männlich.

SELBSTHILFEGRUPPEN

Die Anzahl der Selbsthilfegruppen im Kanton Uri ist 2024 von 18 auf insgesamt 23 Gruppen angestiegen. Neu gegründet wurden im 2024 die Selbsthilfegruppen «ADHS Angehörige», «ADHS Betroffene», «Angehörige psychisch erkrankter Kinder / Jugendlicher», «Krebs» (verschiedene Krebsarten) und «Trennung – Neubeginn». Ende 2024 befanden sich zusätzlich drei Selbsthilfegruppen im Aufbau. Eine Gruppe im Aufbau bedeutet, dass Interessierte/Betroffene zur Gruppengründung gesucht werden.

NATIONALE MITWIRKUNG

Seit 2021 ist der Koordinator Mitglied in der nationalen Arbeitsgruppe «AG Website» sowie in der «Fachkommission Öffentlichkeitsarbeit», die unter anderem den jährlichen Tag der Selbsthilfe plant.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Das Zentrum Selbsthilfe Uri ist seit Januar 2022 mit den entsprechenden Selbsthilfegruppen wöchentlich im «Uristier» (Urner Gratisanzeiger/Auflage: 15'000 Ex.) unter «Wichtige Telefonnummern» präsent. Die Angaben werden laufend aktualisiert. Im letzten Jahr wurden ebenfalls mehrere Inserate zu Selbsthilfegruppen im Aufbau im «Uristier» und im «Urner Wochenblatt» veröffentlicht. Zudem war das Zentrum Selbsthilfe Uri im Rahmen eines Elternkaffee / Tischmesse in der stiftung papilio sowie am «Tag der Selbsthilfe» in der Klinik Zugersee, Oberwil, mit einem Stand aktiv vertreten.

PROJEKT «SELBSTHILFEFREUNDLICHE SPITÄLER»

Nach fast zwei Jahren intensiver Arbeit im Kooperationsdreieck mit der Klinik Zugersee (Triaplus AG), den Selbsthilfezentren UR, SZ und ZG sowie Vertreter*innen von Selbsthilfegruppen, in Zusammenarbeit mit Martin Lang (Mandat, Büro LaMar) kann sich die Klinik per Ende 2024 «Wir sind selbsthilfefreundlich» nennen. Die Auszeichnung «Selbsthilfefreundliches Spital» wird von der Stiftung Selbsthilfe Schweiz verliehen. Selbsthilfe Schweiz will damit deutlich machen, dass Selbsthilfegruppen wichtige Partner im Gesundheitswesen sind. Selbsthilfegruppen entlasten Betroffene und Angehörige, und helfen, mit den Belastungen einer Erkrankung umzugehen.



SELBSTHILFEGRUPPEN IM KANTON URI (Stand 31.12.2024)

- ❖ AA Anonyme Alkoholiker (Betroffene/jeden letzten Dienstag im Monat auch für Angehörige)
- ❖ ADHS Betroffene
- ❖ ADHS Angehörige
- ❖ Alzheimer Uri/Schwyz Angehörigengruppe für Lebenspartner*innen (fachgeleitet)
- ❖ Alzheimer Uri/Schwyz Angehörigengruppe für Söhne und Töchter (fachgeleitet)
- ❖ Angehörige psychisch erkrankter Kinder / Jugendlicher
- ❖ ASS Eltern-Treff Uri (Autismus-Spektrum-Störung)
- ❖ COPD-Sauerstoffpatienten
- ❖ Equilibrium (Depression)
- ❖ Insieme Uri (Menschen mit geistiger Behinderung / Angehörige)
- ❖ Krebs (verschiedene Krebsarten / Betroffene und Angehörige)
- ❖ Long Covid/Corona Langzeitfolgen (Betroffene)
- ❖ Männergruppe (Prostata- und/oder Hodenkrebs / Betroffene)
- ❖ MS Multiple Sklerose (Betroffene)
- ❖ Papillon (Angehörige von behinderten Kindern)
- ❖ Parkinson Uri (Betroffene und Angehörige)
- ❖ Postpartale Depression (Betroffene / Online-/Video-SHG)
- ❖ Postpartale Psychose (Betroffene / Online-/Video-SHG)
- ❖ Psychische Gesundheit junge Erwachsene (Betroffene / 18–35 J.)
- ❖ Recovery Psychisch Gesund (Depression, Angst und Panik, Burnout und Angehörige von Betroffenen)
- ❖ Regenbogen (Eltern und Angehörige, die um Kinder trauern)
- ❖ Sauerstoff-Patienten Uri (Betroffene)
- ❖ Trennung–Neubeginn (Betroffene – Frauen und Männer)

SELBSTHILFEGRUPPEN IM AUFBAU (Stand 31.12.2024)

- ❖ Betreuende Angehörige
- ❖ Chronische Schmerzen
- ❖ Zwangsstörungen



PERSONELLES / TEAM

PERSONELLE RESSOURCEN

Folgende personelle Ressourcen hatte die Fachstelle 2024 zur Verfügung:

- ❖ Stellenleitung und kantonale beauftragte Person für Prävention und Gesundheitsförderung 80%
- ❖ Programmleitung Kantonales Aktionsprogramm «Ernährung und Bewegung» 50%
- ❖ Programmleitung Kantonales Aktionsprogramm «Psychische Gesundheit» 50%
- ❖ Programmleitung Kantonales Aktionsprogramm «Gesund ins Alter» 50%
- ❖ Kantonale beauftragte Person für Suchtfragen 40%
- ❖ Zentrum Selbsthilfe Uri 10%
- ❖ Ausbildungsplatz und Jahrespraktikum Praktikumsstelle 60%
- ❖ Mandat Gründung BGM Forum Zentralschweiz für Gesundheitsförderung Schweiz, bis Mai 20%

Gesamtpensum Ende 2024 über alle Aktivitäten 360%.

MITARBEITER*INNEN GESUNDHEITSFÖRDERUNG URI (in alphabetischer Reihenfolge)

ABEGG SIMONE

lic. phil. in Soziologie; Betriebswirtschaftslehre und Sozialpsychologie (Universität Zürich); CAS Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen (FH Bern)

- ❖ Bei Gesundheitsförderung Uri tätig seit 1. Mai 2014
- ❖ Pensum: 50%
- ❖ Arbeitsschwerpunkte: Programmleiterin «Ernährung und Bewegung»; Fachstellenleitung ad interim

FEHLMANN MARKUS

dipl. Sozialpädagoge HF, Luzern; CAS Bewegung, Spiel und Sport im Sozialbereich (Eidg. Hochschule für Sport, Magglingen); MAS Prävention und Gesundheitsförderung (Hochschule für Soziale Arbeit, Luzern)

- ❖ Bei Gesundheitsförderung Uri tätig vom 01.02.2008 bis 30.09.2024
- ❖ Pensum: 80%
- ❖ Arbeitsschwerpunkte: Leitung der Fachstelle Gesundheitsförderung Uri, kantonaler Beauftragter für Gesundheitsförderung und Prävention

LÜÖND EVELINE

Fachlehrperson der Volksschule; Fachperson Integration; Migrationsfachfrau mit eidg. Fachausweis

- ❖ Bei Gesundheitsförderung Uri tätig vom 01.05.2017 bis 31.10.2024
- ❖ Pensum: 50%
- ❖ Arbeitsschwerpunkte: Programmleiterin «Gesund ins Alter»

RIESEN DANIELA

MAS Gesundheitsförderung und Prävention (Hochschule für Soziale Arbeit, Luzern); Rettungssanitäterin HF

- ❖ Bei Gesundheitsförderung Uri tätig vom 01.05.2023 bis 31.05.2024
- ❖ Pensum: 20%
- ❖ Arbeitsschwerpunkte: Projektleitung «Forum BGM Zentralschweiz»

SCHEIBER BRUNO

Pflegefachmann HF Psychiatrie; Betriebswirtschafter NDS HF; Sicherheitsfachmann EKAS; CAS Prävention und Gesundheitsförderung; CAS Systemisches Projektmanagement

- ❖ Bei Gesundheitsförderung Uri tätig seit 01.08.2017
- ❖ Pensum: 100%
- ❖ Arbeitsschwerpunkte: Programmleiter «Psychische Gesundheit und Sucht», Kantonaler Beauftragter für Suchtfragen, Koordinator Zentrum Selbsthilfe Uri

STAEHELIN ANNA JULIA

Dipl. Pflegefachfrau HF und zertifizierte Kursleiterin; Studentin BSc Gesundheitsförderung und Prävention (ZHAW Winterthur)

- ❖ Bei Gesundheitsförderung Uri tätig seit 01.06.2024
- ❖ Pensum: 60%
- ❖ Arbeitsschwerpunkte: Praktikantin im Teilzeitstudium für ein Jahrespraktikum vom 1. Juni 2024 bis 31. Mai 2025, Programmleiterin «Gesund ins Alter» seit dem 01.11.2024

VON ROTZ KILIAN

Student BSc Gesundheitsförderung und Prävention (ZHAW Winterthur); Dipl. Naturheilpraktiker; Zeichner EFZ Fachrichtung Ingenieurbau

- ❖ Bei Gesundheitsförderung Uri tätig vom 01.06.2023 bis 31.05.2024 (Jahrespraktikum)
- ❖ Pensum: 60%
- ❖ Arbeitsschwerpunkte: Praktikant im Teilzeitstudium

WEITERE PERSONEN, DIE FÜR GESUNDHEITSFÖRDERUNG URI TÄTIG SIND

KRUPSKI WALDEMAR	Projektleiter «Männer-Tische» und «Young-Tische»
PÜNTENER ANDREA	Projektleiterin «Femmes-Tische»
SCHNÜRIGER ANDREA	Projektleiterin «Erzählcafé»
STADLER CÉLINE	Projektleiterin «Purzelbaum»



Bildlegende: das aktuelle Team der Fachstelle Gesundheitsförderung Uri
Simone Abegg, Bruno Scheiber und Anna Julia Staehelin (von links nach rechts)

KONTAKTE

GESUNDHEITSFÖRDERUNG URI

Gotthardstrasse 14, 6460 Altdorf
Telefon 041 874 13 96
info@gesundheitsfoerderung-uri.ch
www.gesundheitsfoerderung-uri.ch

ZENTRUM SELBSTHILFE URI

Gotthardstrasse 14, 6460 Altdorf
Telefon 041 874 13 94
info@selbsthilfe-uri.ch
www.selbsthilfe-uri.ch

ABEGG SIMONE

Co-Programmleiterin «Kinder und Jugendliche»
Kantonale Beauftragte für Gesundheitsförderung
Telefon 041 874 13 91
simone.abegg@gesundheitsfoerderung-uri.ch

SCHEIBER BRUNO

Co-Programmleiter «Kinder und Jugendliche»
Kantonaler Beauftragter für Suchtfragen
Koordinator «Zentrum Selbsthilfe Uri»
Telefon 041 874 13 94
bruno.scheiber@gesundheitsfoerderung-uri.ch

STAEHELIN ANNA JULIA

Programmleiterin «Gesund ins Alter»
Telefon 041 874 13 92
anna.staehelin@gesundheitsfoerderung-uri.ch



FINANZIELLE RESSOURCEN / RECHNUNG 2024

JAHRESRECHNUNG DER FACHSTELLE

Personal-, und Strukturkosten, Betriebs- und Sachaufwand	CHF
Budget 2024	636'000
Rechnung 2024	657'742

Die Mehrkosten sind auf den zusätzlichen Integrationsaufwand im Rahmen des Trägerschaftswechsels zurückzuführen.

Die Jahresrechnung inkl. Bilanz, sowie der Bericht der Kontrollstelle können bei Gesundheitsförderung Uri bezogen werden.

ABRECHNUNG DER KANTONALEN AKTIONSPROGRAMME UND WEITERER MANDATE

Kantonales Aktionsprogramm «Ernährung und Bewegung»	CHF
Aufwendungen 2024	180'128
davon Beitrag Gesundheitsförderung Schweiz	45'000
davon Beitrag Kanton Uri (GSUD)	116'371
davon Beitrag Kanton Uri (BKD)	2'797
davon weitere Gelder (Anerkennungspreis UKB, Verein GF Uri)	15'960

Kantonales Aktionsprogramm «Psychische Gesundheit»	CHF
Aufwendungen 2024	144'472
davon Beitrag Gesundheitsförderung Schweiz	25'000
davon Beitrag Kanton Uri (GSUD)	112'022
davon Beitrag Kanton (BKD)	2'500
davon weitere Gelder (Geschäftsstelle FT/MT-Schweiz)	4'950

Kantonales Aktionsprogramm «Gesund ins Alter»	CHF
Aufwendungen 2024	179'045
davon Beitrag Gesundheitsförderung Schweiz	50'000
davon Beitrag Kanton Uri (GSUD)	102'645
davon weitere Gelder (Verein GF Uri, LISS)	26'400

Zusätzliche kantonale Massnahmen im Bereich Suchtprävention	CHF
Aufwendungen 2024	53'297
davon Beitrag Kanton Uri (GSUD)	53'297

Mandat Aufbau Forum BGM Zentralschweiz	CHF
Mandatskosten 2024	16'155
davon Beitrag Gesundheitsförderung Schweiz	16'155

Zentrum Selbsthilfe Uri	CHF
Reserve 2023	10'000
Aufwendungen 2024	23'927
davon Förderbeitrag Selbsthilfe Schweiz	2'250
davon BSV-Beitrag	2'197
davon Kostenpauschale Kanton Uri (GSUD)	20'000
Reserve 2024	10'000
Rückzahlung an Kanton Uri (GSUD)	520

